



Nachrichten

Die FGF präsentiert ihre Arbeit auf dem FITCE Kongress in Berlin

Vom 4. bis 6. September 2003 fand in Berlin der zweiundvierzigste Kongress des FITCE (Verband der Telekommunikationsingenieure der Europäischen Union) statt. Der FITCE Verband, eine internationale Organisation mit wissenschaftlichen und kulturellen Zielen, veranstaltet seit 1962 jedes Jahr im Herbst einen internationalen Kongress, auf dem sich Experten der jeweiligen Mitgliedsorganisationen zu aktuellen Themen der Telekommunikation austauschen können. Vor 25 Jahren fand schon einmal ein FITCE Kongress in Berlin statt – damals allerdings noch in einem geteilten Berlin.

Der diesjährige Kongress in Berlin stand unter dem Motto „Evolving Communications: Making Human Dreams Real“. Die an den drei Tagen in vielen Fachvorträgen behandelten Themen deckten ein breites Spektrum ab, unter anderem auch im Bereich Mobilfunk, wobei hier vor allem UMTS und Wireless LANs im Zentrum des Interesses standen.

Die Forschungsgemeinschaft Funk hatte die Gelegenheit, sich auf dieser Veranstaltung, an der etwa 200 Experten aus ganz Europa teilnahmen, mit einer Poster Ausstellung zu präsentieren. Auf einer Reihe von Schautafeln wurden die Ziele der FGF sowie ihre Mitglieder- und Organisationsstruktur dargestellt. Außerdem wurde an-

hand einiger ausgewählter Beispiele gezeigt, welche Resultate die Forschungsaufträge der FGF bisher bereits erbracht haben.

Zwei neue Workshops der FGF

Die Forschungsgemeinschaft Funk e.V. wird noch in diesem Jahr zwei Workshops in Zusammenarbeit mit der Europäischen Aktion COST 281 veranstalten, deren Themenstellungen auf großes weltweites Interesse gestoßen sind. Wie auch in den vorhergehenden Jahren wird eine rege Beteiligung von international anerkannten Wissenschaftlern aus aller Welt erwartet.

So findet vom **3. bis 6. November 2003** im Schloss Reisenburg in der Nähe von Neu-Ulm (Bayern) der Workshop „The Blood-Brain Barrier (BBB) – Can it be influenced by RF-field interactions?“ statt. Die Ankündigung des Workshops im Internet wurde sofort so positiv aufgenommen, dass er schon kurz nach Bekanntgabe überbucht war.

Zusätzlich findet vom **7. bis 10. Dezember 2003** in Schloss Hersberg, Immenstaad (Baden-Württemberg), der Workshop „Can electromagnetic fields used in mobile communications provoke sleep disorders?“ statt. Dieser Workshop wird durch das Umweltministerium des Landes Baden-Württemberg aktiv unterstützt.

Auch dieses Thema ist offensichtlich von großem internationalem Interesse. Wer hier noch teilnehmen möchte, sollte sich so schnell wie möglich bei der FGF unter info@fgf.de anmelden.

Impressum

Newsletter der FGF e.V.

Herausgeber:
Forschungsgemeinschaft Funk e.V.
Rathausgasse 11a
D-53111 Bonn
Telefon: 0228 / 726 22-0
Telefax: 0228 / 726 22 11
E-Mail: info@fgf.de
Internet: <http://www.fgf.de>

Konzeption und Redaktion:
Gerd Friedrich (verantw.),
Gudrun Westendörpf

Urheberrechte:
Namentlich gekennzeichnete Beiträge sind urheberrechtlich geschützt und stellen nicht immer die Meinung der Redaktion dar.

Entwurf, Layout, Grafik:
setz it. Richert GmbH, Sankt Augustin

Bildnachweis:
Franke: S. 1, 13, 42, 46, 52, 54, 56, 58, 60, 64, 68, 70, 72, 76, 78 und Fotos
Rubriken S. 2-78
Reißenweber: S. 15, 18, 25, 30, 34, 39

Erscheinungsweise:
4 x jährlich

Auflage:
4.500 Exemplare

Nachdruck und Reproduktion erwünscht
ISSN 0949-8745